

Bundesweite Erfassung von Naturschutzleistungen der Jäger

Eine Seite – zum Wohle der Jagd

Jäger leisten unter hohem Engagement mit erheblichen finanziellen Eigenmitteln und zeitlicher Belastung viele Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes zum Wohle wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten. Nach dem Motto „*Tue Gutes und rede darüber*“ dokumentieren der DJV und die Landesjagdverbände diese Leistungen der Jäger und präsentieren sie der Öffentlichkeit – machen Sie mit!

Wir wollen zeigen, dass es die Jäger mit dem Naturschutz ernst meinen, um so auch das Ansehen des Landesjagdverbandes NRW als Interessenvertreter des Naturschutzes zu stärken.

Wir halten diese Erhebung auch verbandspolitisch für unverzichtbar und bitten daher alle Revierpächter und Eigenjagdbesitzer den **Fragebogen auf S. 5** auszufüllen und bis zum 15. Juni an den Landesjagdverband zurück zu senden – nur bei möglichst großer Beteiligung erhalten wir ein aussagekräftiges Ergebnis!

Für Ihre Unterstützung und Mitarbeit bedanken wir uns schon jetzt herzlich!

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Mit dem Fragebogen werden besonders Maßnahmen zur Biotopgestaltung und -erhaltung erfasst, nicht berücksichtigt werden können Maßnahmen zur Wildschadenverhütung, zur Wild- und Ablenkungsfütterung, zur Anlage von Weihnachtsbaumkulturen oder zur Anlage jagdlicher Einrichtungen.

- pro Revier nur ein Fragebogen
- Flächenangaben ausschließlich in m²
- bei den Leistungsarten Summen aus 2011/12 eintragen (*exakte Summe unwichtig, gute Schätzung reicht*)
- unter *erbrachte Gesamtarbeitsleistung* auch den ehrenamtlichen Einsatz von Mitjägern und Helfern berücksichtigen
- unter *finanzieller Aufwand* geleistete Geldzahlungen (angekaufte Pflanzen, Saatgut, Material, Maschinenstunden und sonst. Leistungen) angeben und als *Davon-Fremdzuschuss* finanzielle Zuschüsse Dritter (Jagdabgabe, Jagdgenossenschaft, Gemeinde, Spende, Sponsoren) beziffern – dabei keine geleisteten Arbeitsstunden in Geld umrechnen!
- Angaben zur Prädatorenbejagung müssen über das übliche Maß der Mitbejagung hinausgehen,
- beim *Bau von Nisthilfen* Zielgruppe angeben (*Singvögel, Eulen, Fledermäuse*)
- bei *Fördermaßnahmen für Amphibien/ Insekten* ebenfalls spezifizieren
- bei *Betreuung von Schutzgebieten* den Schutzgebietstyp angeben.